

Kinnersnacks

Kinner kriegen

"Ick weet man, wie man Kinner kriggt"

"Dat is ja prima: Ick weet wi man keen kriggt!"

Wo kamt de Kinner her?

„Mit da Kinnerkriegen is mi allens klar: Dat is as bi de Blomen. Dat giff männliche Samen, un dat giff weibliche Samen. Un de Wind blast se vun de een Bloom to de annere. Ick weet blots nich, wo mien‘ Öllern in de Slapstuv den Wind herkriegt.

Ut deArbeitswelt

Avkat kann räken

Wat för Antwurten kriggst du, wenn du een Husfru un een Avkaten fragst, wat $4 + 4$ giff?

De Husfru seggt: „8“

De Avkat makt de Dör to un fragt: "Wat för'n Ergebnis wöllt se denn hebben?"

Arbeiter un Sozialismus

Twee Hamborger Havenarbeiter umnerholt sick:

Segg mal Hein, wat is eigentlich de Unnerscheed twüschen Kapitalismus un Sozialismus?"

„Dat kann ick di nipp un nau seggen, Fiete.

Also wenn uns Chef in't Auto vorbeifohrt un du seggst fründlich "Moin" un he gröt nich t'rüch: dat is Kapitalismus.“

„Okay, Hein, dat heff ick begriepen.. Un wat is nu Sozialismus?"

„Also, Hein, Sozialismus is dat, wenn mien Chef vorbeifohrt un ick gröt em un he holt an un he seggt: Minsch Hein , mien Jung, wat löppst du denn den langen Weg.

Kumm stieg in.“ Un he fohrt mi di to sick na Hus un is so richtig fründlich un du kriggst een richtig lecker Avendeten un denn makt he noch 'ne richtig düre Buddel Wien op un he drinkt se mit di ut un du dröffst nachts ok noch in sien schön warm Bett slapen un an nächsten Morgen drückt he di noch een Hunni in de Flossen. – Kiek, dat is Sozialismus.“

Fiete staunt: „Au, Mann, dat ischa 'n Ding. Und dat is di passeert?"

„Nee, Fiete, mi nich, aver mien Fru!“

Frag an den Bürgermeister

Fragt een Buer den Bürgermeister:

„Woveel Lüd arbeit in de Büros op de Gemeindeverwaltung?"

Bürgermeister. „Naja, vielleicht de Hälf.“

Gewerbestüür (Boy Lornsen)

De Ritter Kloos vun Kachelaun
sä to sien Fro: „Weest' wat?
Dat Geld is all, nu mutt ik klau'n!"
(Raubrittern nenn sik dat.)

Annerdoogs, so bi Klock fiev,
smeet Kloos sik op sien Peerd.
He harr je all drie Grog in'n Liev,
un dat weer ni verkehrt.

Un in den Woold, wo't düüster weer
un wo drie Eeken stunn'n,
sett he sick dol mit Schild un Speer
un luur op goode Kunn'n.

Do keem een an, de keem to Foot
De Mann harr sülben nix,
un Kloos geev em sien Mettwussbroot.
(As Christ weer he je fix.)

De tweete keem (so'n Mann vun Welt!),
un Kloos grööl sien Lex.
De dore Knecht harr ook keen Geld -
harr blots „Verrechnungsschecks“.

De drüdde keem (op't dütmol klappt?),
de harr'n groote Tasch,
un Kloos, de schreeg: „Nu ward berappt!“
Do sä de Keerl heel gnasch:

"Toerst' kam ik mol to mien Recht.
Gewerbe, Kloos, is düüer"
Un Kloos kipp ut de Stevelschächt.
(De Keerl keem vun de Stüür...)